



Senioren für Senioren Sargans
Postfach 172
7320 Sargans
www.sfs-sargans.ch
info@sfs-sargans.ch

Bericht der Vermittlungsstelle

Geschätzte Vereinsmitglieder

Entgegen allen Erwartungen und Vorhersagen (zB. Pro Senectute) durften wir gleich zu Beginn unserer Existenz erste Einsätze leisten. Waren es im 1. Monat (März 2014) noch 6.5 Stunden, erhöhte sich die Nachfrage bereits im April auf 47 Stunden und wuchs danach regelmässig an, sodass wir am Jahresende ein Total von rund 800 Stunden erreichten. Dieses Ergebnis ist für mich schlicht sensationell, denn es widerspricht allen Erwartungen.

Einige Zahlen: etwa die **Hälfte** der Einsätze wurde in den **Gärten** und auf dem **Rasen** unserer Mitglieder erbracht. Ein gutes **Drittel** , dh. fast 300 Stunden betreuten unsere Helferinnen und Helfer Vereinsmitglieder durch Hilfe beim **Einkaufen** und beim **Gesellschaft** leisten. Etwas über **10%** der geleisteten Stunden wurden mit **Hausarbeiten** erbracht.

Rund **20 Helferinnen und Helfer** waren im Einsatz. Die Spannweite reicht von 5-10 Stunden bis zu deutlich über 100 Stunden.

Das **Vermittlungsteam** vermittelte **weit über 100 Einsätze** .

Soweit einige Zahlen

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle allen Helfenden, ob nur kurz im Einsatz oder mit vielen Engagements, ganz herzlich zu danken. Ich gehe davon aus, dass ich hier auch im Namen aller Hilfeempfänger spreche. Es ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit und kann nicht genug gewürdigt werden. Das bescheidene Entgelt, das die Helfenden erhalten, ist bestimmt nicht der Motor für ihren Einsatz. Es ist, und dies höre ich immer wieder, die Freude, jemandem helfen zu können. Und die Helfenden bezeichnen sich auch als Beschenkte, denn das Freude-Bereiten fällt ja in positivem Sinne auf die Schenkenden zurück.

Die vielen geleisteten (und insbesondere im neuen Jahr erwarteten) Einsätze haben aber auch zur Folge, dass immer mehr Helfende benötigt werden. Deshalb hier mein Aufruf: meldet euch als Helferin oder Helfer. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen. Wir sind froh um alle Hilfwilligen. Selbstverständlich werden nicht alle gleich oft eingesetzt werden können – für gewisse Aktivitäten ist mehr Bedarf da als für andere. Aber das Vermittlungsteam ist bemüht, die Aufträge breit zu verteilen. Vorzugsweise allerdings versuchen wir, Helfende aus der Gemeinde des Hilfesuchenden einzusetzen, um die Fahrwege möglichst kurz zu halten.

Abschliessend möchte ich nochmals 2-3 Grundsätze für den Einsatz unserer Helferinnen und Helfer erwähnen:

Es ist eines der Ziele unseres Vereins, dazu beizutragen, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger solange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden bleiben können. Oft fallen aber Arbeiten an, die aus Alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr selber ausgeführt werden können (was früher selbstverständlich war). Hier kommt unsere Hilfe zum Tragen: also im Prinzip keine langfristigen Aufgaben, die von Organisationen wie **Spitex, Tixi, Pro Senectute und ähnliche** wahrgenommen werden. Wir sind grundsätzlich für **spontane Kurzeinsätze** da. Das Längerfristige überlassen wir den erwähnten Organisationen. So kann SfS zB nicht regelmässige Aufträge für Haushaltarbeiten – insbesondere Reinigung - übernehmen. Dafür gibt es genügend private Personen, Institutionen und Firmen. Auch reine Fahrdienste fallen nicht in unser Angebot, dafür gibt es den Tixi-Dienst und Rotkreuz-Fahrer (nebst dem normalen Taxi-Dienst), die wir nicht konkurrenzieren wollen. Wir fahren Hilfesuchende zB. zum Einkaufen, wenn wir auch beim Einkaufen behilflich sein müssen, beschränken uns aber wenn möglich auf Fahrten innerhalb unseres engeren Einzugsgebiets Sargans-Mels-Wangs/Vilters.

Schliesslich gilt mein spezieller Dank auch meinen Kolleginnen vom Vermittlungsteam – **Erika Grünenfelder** und **Bernadette Hidber** sowie **Regina Tschirky** als Nachfolgerin von Bernadette – sie musste aus gesundheitlichen Gründen leider aufhören. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz und bitten Ignaz, ihr unsere besten Wünsche zu übermitteln. Das Team führt mit Einfühlungsvermögen die nicht immer einfache Aufgabe des Suchens und Vermittelns von passenden Helfenden aus.

Zur Erinnerung: wir sind immer Dienstag und Donnerstag von 9-11 Uhr telefonisch erreichbar.

Nun freue ich mich auf zahlreiche neue Hilfwillige und stehe selbstverständlich für Fragen auch während des anschliessenden Apéros gerne zur Verfügung.

Wolfgang Sieber, Leiter Vermittlungsstelle